

Verbesserte Versorgungsqualität in dem DMP Typ-2-Diabetes

Befunde aus Nordrhein bis Ende 2020

Bernd Hagen, Fachbereich Evaluation und Qualitätssicherung, Köln
Fortbildungskongress Ärztliche Akademie Nordrhein
3. bis 20. Juni 2021

Erklärung zu finanziellen und nicht-finanziellen Interessen

A. Erklärung zu finanziellen Interessen

- I. Ich habe Forschungsförderung erhalten (persönlich oder zu meiner persönlichen Verfügung) unmittelbar finanziell oder in Form geldwerter Leistungen (Personal, Geräte usw.)
- ☒ **Nein**
☐ **Ja** von einem/den Sponsor(en) dieser Veranstaltung ☐ von einer anderen Institution (Pharma- oder Medizintechnikfirma usw.)
- II. Ich bin Referent der o.g. Veranstaltung und habe als solcher in den letzten 5 Jahren ein Honorar oder geldwerte Vorteile, zum Beispiel eine Kostenerstattung (Reise-/Übernachungskosten) oder die Übernahme von Teilnehmergebühren als passiver Teilnehmer einer Veranstaltung erhalten oder werde dies in den kommenden 12 Monaten erhalten (hierzu zählt auch die Teilnahme an nicht für das Fortbildungszertifikat anerkannten Fortbildungen)
- ☐ **Nein**
☒ **Ja** von einem/den Sponsor(en) dieser Veranstaltung ☐ von einer anderen Institution (Pharma- oder Medizintechnikfirma usw.)
- III. Ich bin bezahlter Berater/interner Schulungsreferent/Gehaltsempfänger o.ä. gewesen:
- ☒ **Nein**
☐ **Ja** von einem/den Sponsor(en) dieser Veranstaltung ☐ von einer anderen Institution (Pharma- oder Medizintechnikfirma usw.)
- IV. Ich bzw. mein Ehepartner/Partner/Kinder halte(n) ein Patent/Geschäftsanteile/Aktien o.ä. (hierzu zählt auch, wenn ein Ehepartner/Partner/Kind Angestellte(r) einer solchen Firma ist, ausgenommen sind fondgebundene Beteiligungen)
1. an einer im Bereich der Medizin aktiven Firma, die aber nicht zu den Sponsoren dieser Fortbildung gehört bzw. deren Geschäftsinteressen nicht vom Thema dieser Fortbildung berührt werden.
- ☒ **Nein** ☐ **Ja**
2. an einer Firma, die zu den Sponsoren dieser Fortbildung gehört bzw. deren Geschäftsinteressen vom Thema dieser Fortbildung berührt wird
- ☒ **Nein** ☐ **Ja**

B. Weitere Erklärungen/Erklärung zu nicht-finanziellen Interessen

(Bitte machen Sie Angaben zu insgesamt den letzten 5 Jahren und den nächsten 12 Monaten.)

- z.B. Organisation, für die Sie tätig sind:
- Position in dieser Organisation:
- Mitgliedschaft und Position in wissenschaftlichen Gesellschaften/Berufsverbänden und ggf. anderen, für diese Fortbildungsmaßnahme relevanten Vereinigungen:

Arbeitgeber: Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland

Position: Fachbereichsleiter, Fachbereich Evaluation und Qualitätssicherung

Mitgliedschaft: Deutsche Gesellschaft für Psychologie, Deutsches Netzwerk Evidenzbasierte

Medizin, Fachbeiräte: Diabetes-Surveillance in Deutschland (RKI), Nationale Aufklärungs-

und Kommunikationsstrategie Diabetes mellitus (BZgA)

Vorlage: Ärztekammer Nordrhein, 13.11.2018

Gliederung des Vortrags

- Hintergrundinformationen zu den Diabetes-DMP
- Kennzahlen zum DMP Typ-2-Diabetes in Nordrhein 2019 vs. 2020
- Vergleich der Qualitätszielerreichung
- Zeitverlauf bei der Prävalenz und Inzidenz von Endpunkten
- Stoffwechseleinstellung, schwere Hypoglykämien und antidiabetische Therapie
- Häufigkeit von Schulungen
- Resümee: zentrale Befunde 2020

Hintergrund des Disease-Management-Programms Diabetes mellitus Typ 2

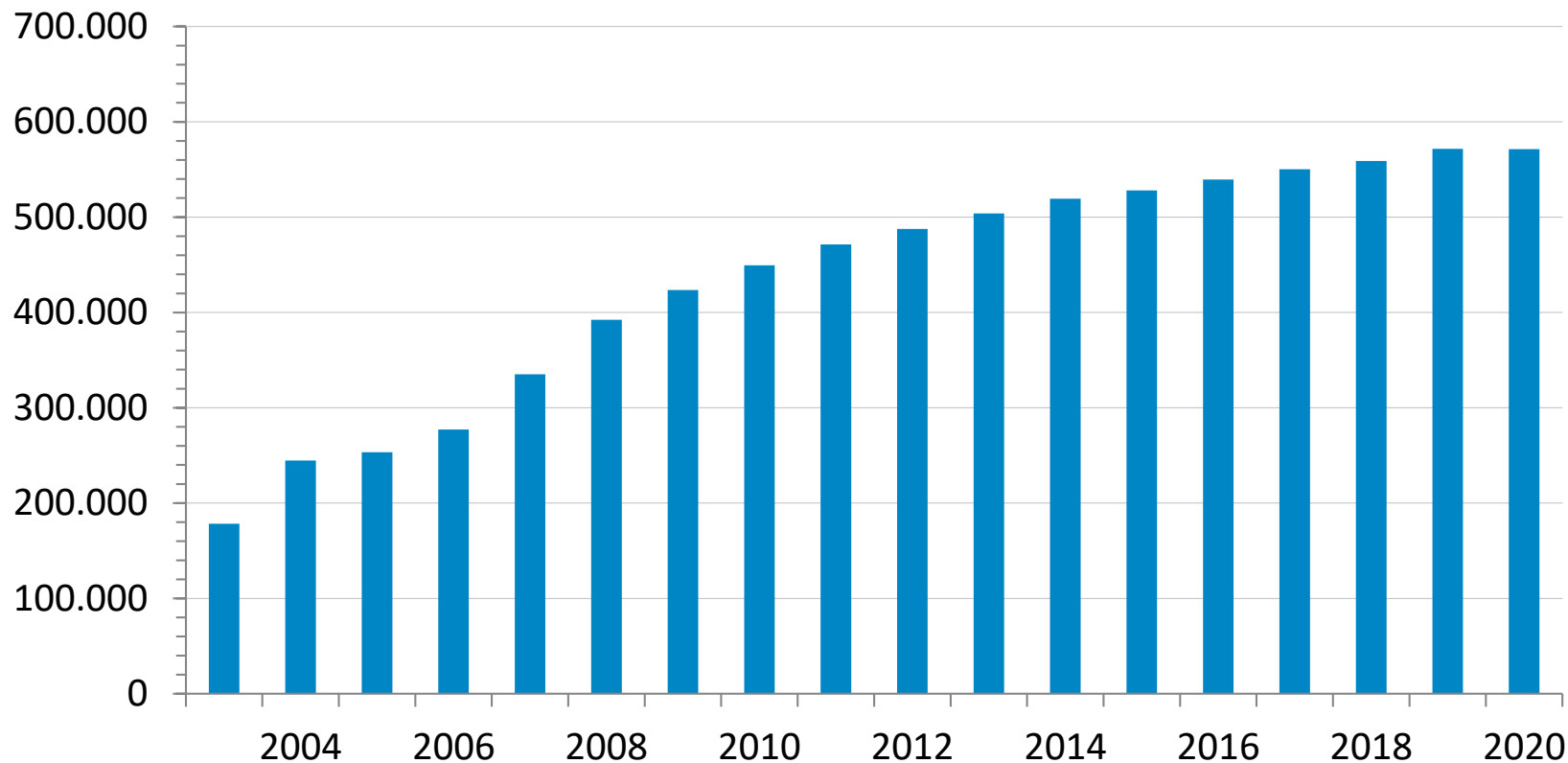
- 2003: bundesweiter Start der DMP-Verträge für Diabetes mellitus Typ 2, davor (in einigen KV-Regionen): Strukturverträge Diabetes; weitere DMP seit 2003: Brustkrebs, 2004: KHK, 2005: Typ-1-Diabetes, 2006: Asthma bronchiale, COPD
- 2008: Beginn der verpflichtenden elektronischen Dokumentation mit einem indikationsübergreifenden und einem indikationsspezifischen Datensatz
- 2017: Einführung neuer QS-Ziele u.a. zur Versorgung des diabetischen Fußes
- aktuell existieren weitere zusätzliche regionale vertragliche Regelungen, z. B.: Versorgung von Patienten mit diabetischem Fußsyndrom (Nordrhein, Westfalen-Lippe), wirtschaftliche Versorgung mit Blutzuckertestgeräten/-streifen (Nordrhein), frühzeitige Diagnostik und Behandlung von Begleiterkrankungen (Bayern, Westfalen-Lippe)
- 2018 und später: G-BA-Beschlüsse zur Erweiterung der bestehenden um neue DMP für Herzinsuffizienz, Rückenschmerzen, Depression, Rheumatoide Arthritis, Osteoporose

Kennzahlen des DMP Typ-2-Diabetes in Nordrhein

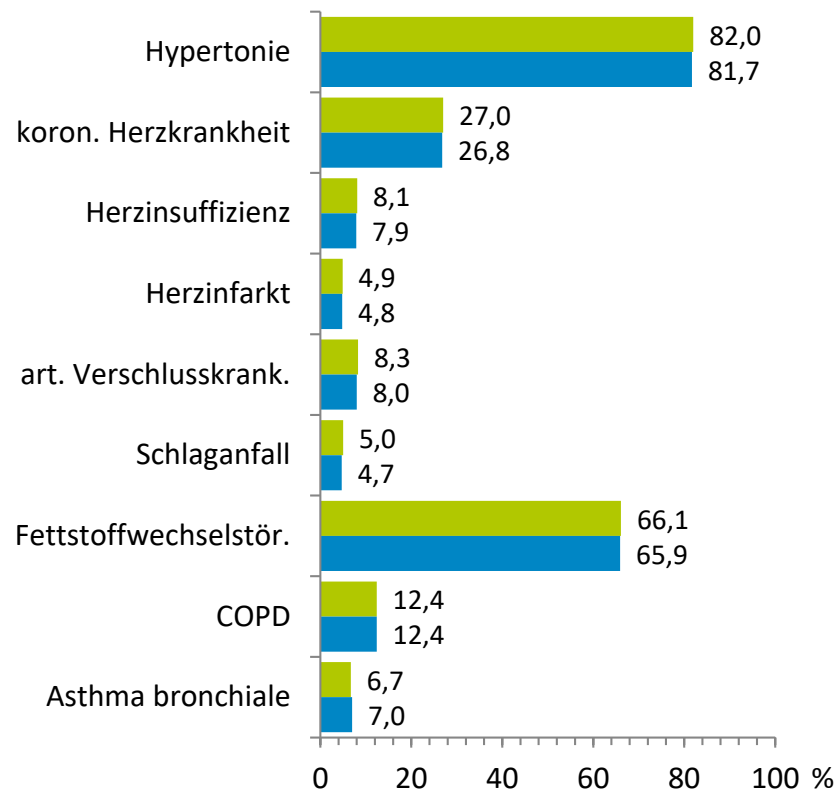
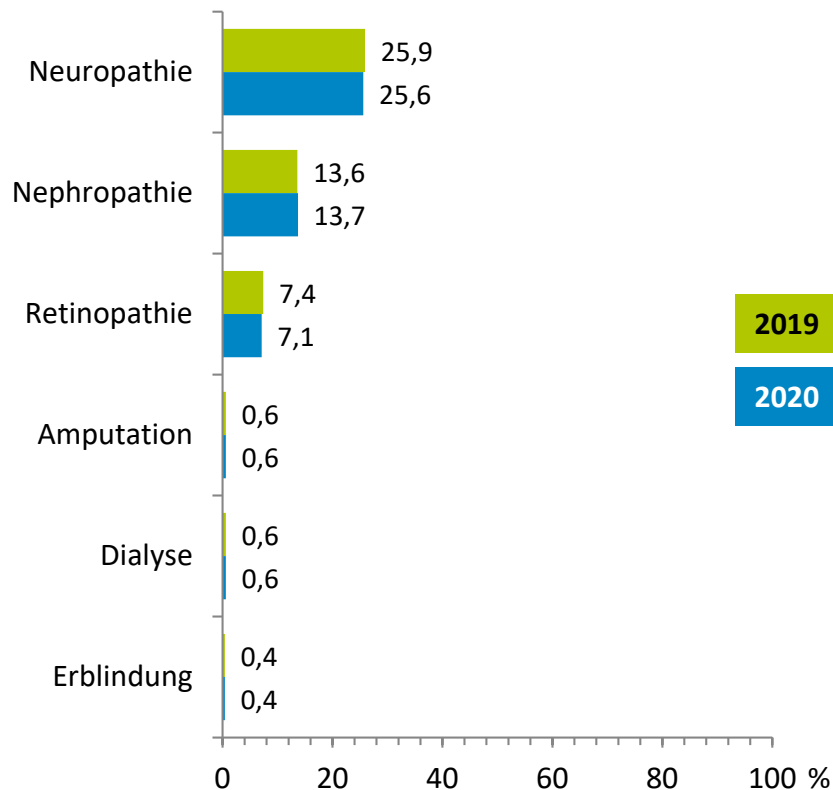
	2019	2020
insg. betreute Patienten	571.750	571.338
betreute Patienten mit aktueller Untersuchung	556.278	556.010
Alter (Jahre)	68,7 ± 12,6	68,6 ± 12,7
im DMP seit (Jahren)	8,2 ± 5,1	8,6 ± 5,3
% weiblich	48,3	48,1
% mit mind. einer diabetischen Folgekomplikation*	34,6	34,2
% hausärztlich betreut	91,6	91,3
% ca. durch das DMP erreicht	89–98	89–97
ärztliche Teilnehmer	5.224	5.256

*: diabetische Neuro-, Nephro- oder Retinopathie, Amputation, Dialyse oder Erblindung

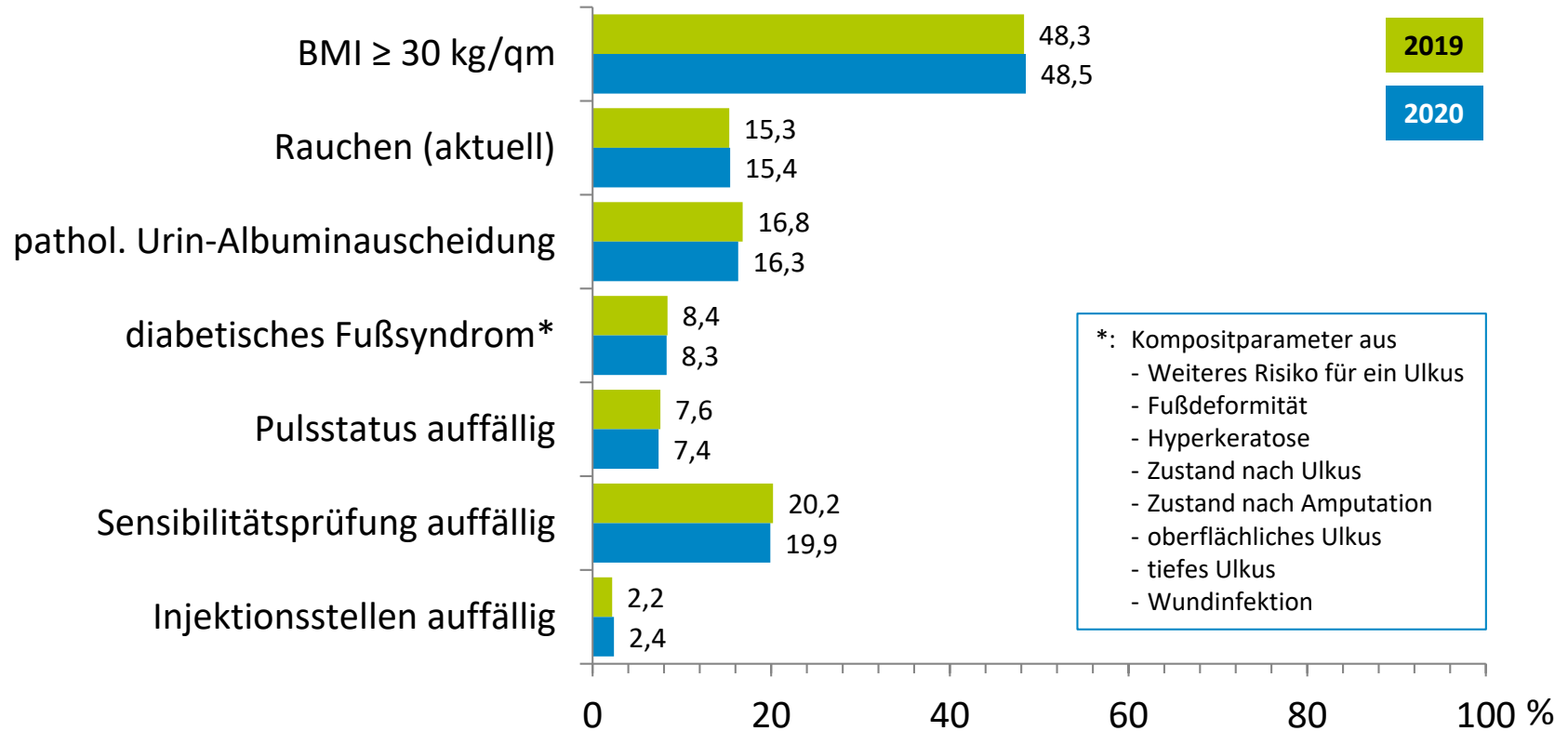
Betreute Patienten im DMP Typ-2-Diabetes in Nordrhein



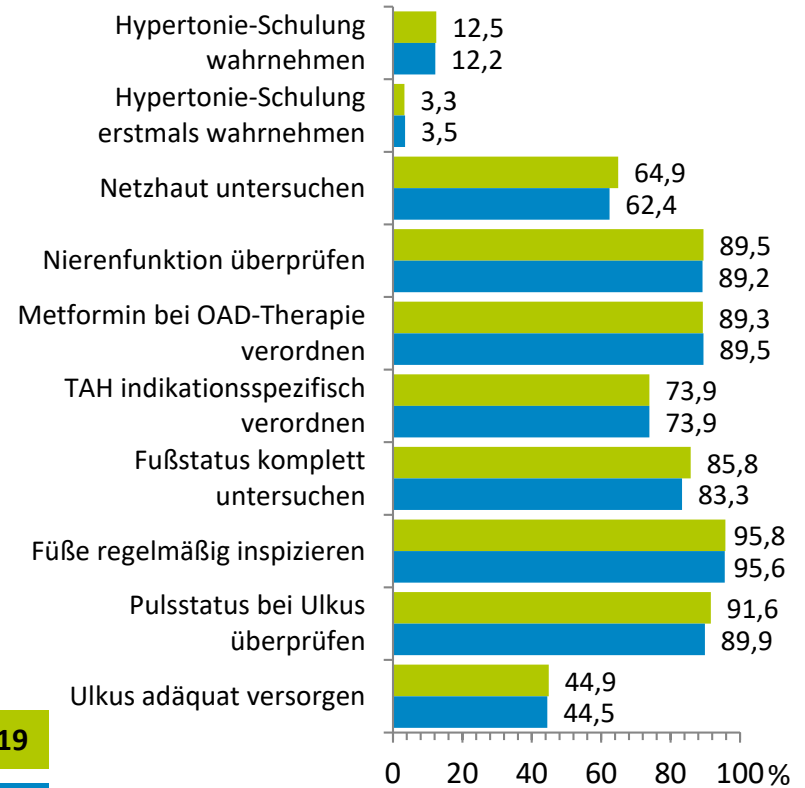
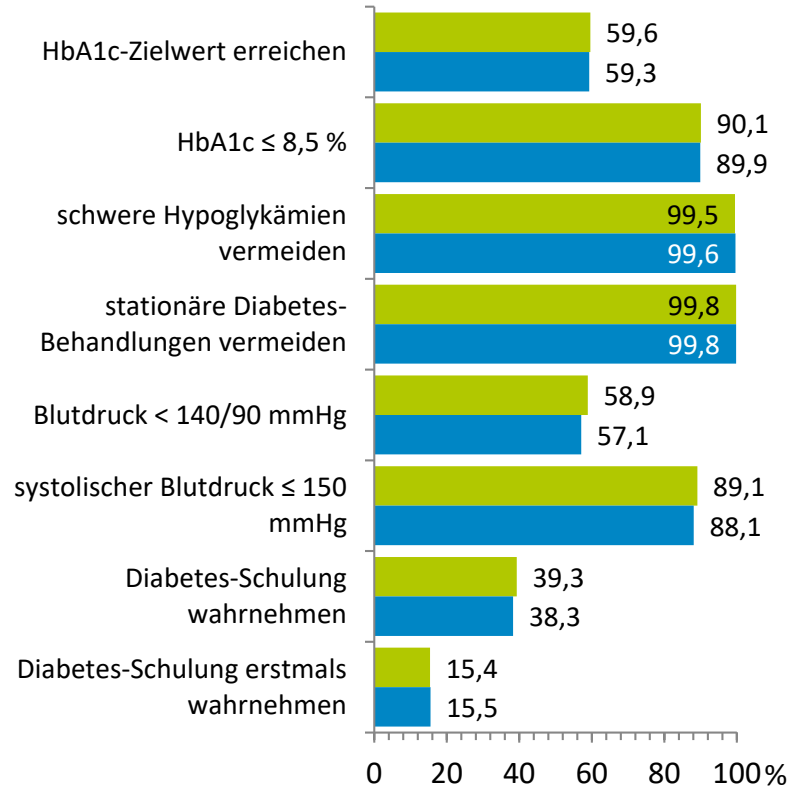
Häufigkeit von Begleiterkrankungen und diabetischen Folgekomplikationen



Häufigkeit von Risikofaktoren und auffälligen Befunden



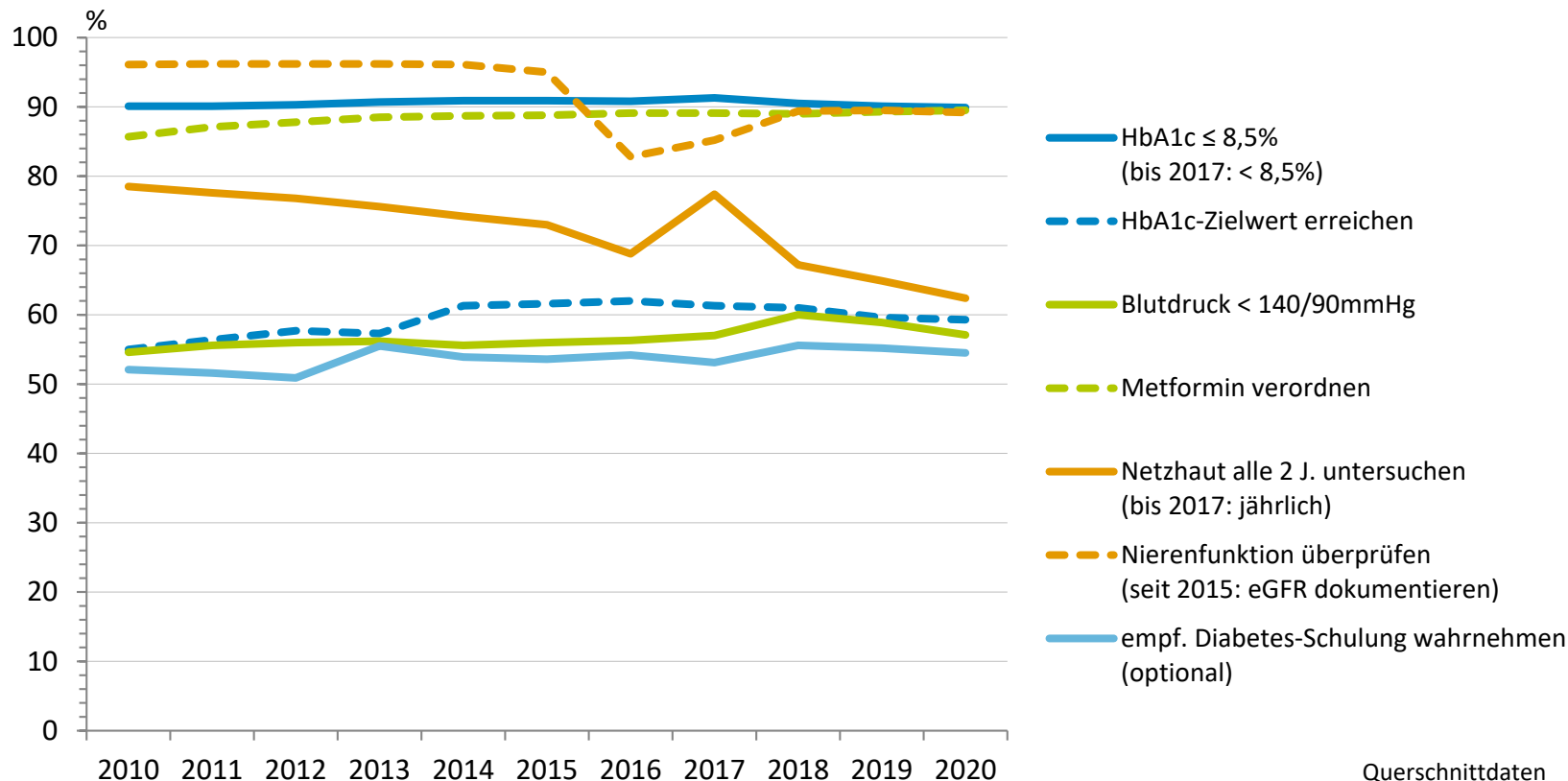
Vergleich der Qualitätszielerreichung 2019 vs. 2020



2019

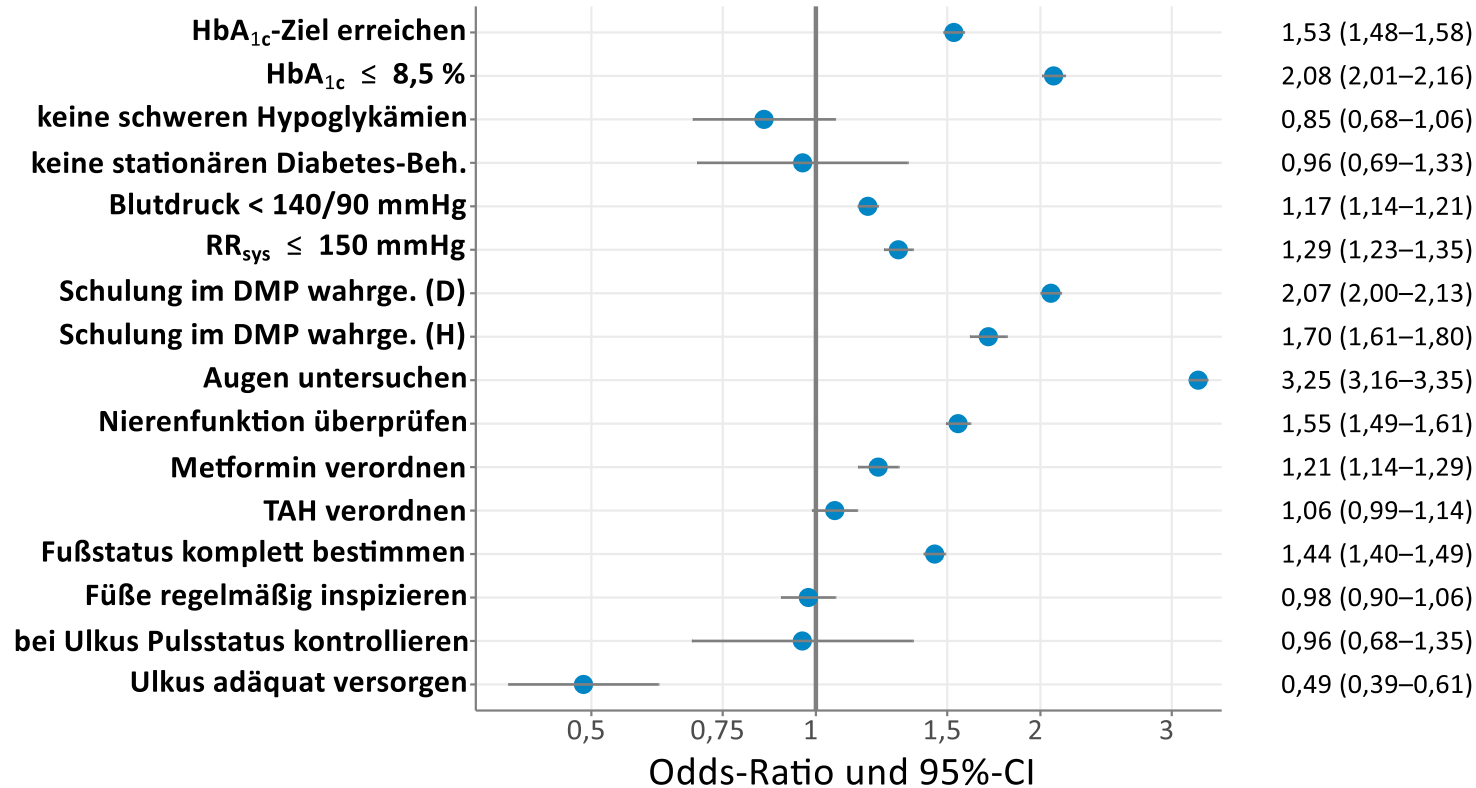
2020

Qualitätszielerreichung im Zeitverlauf



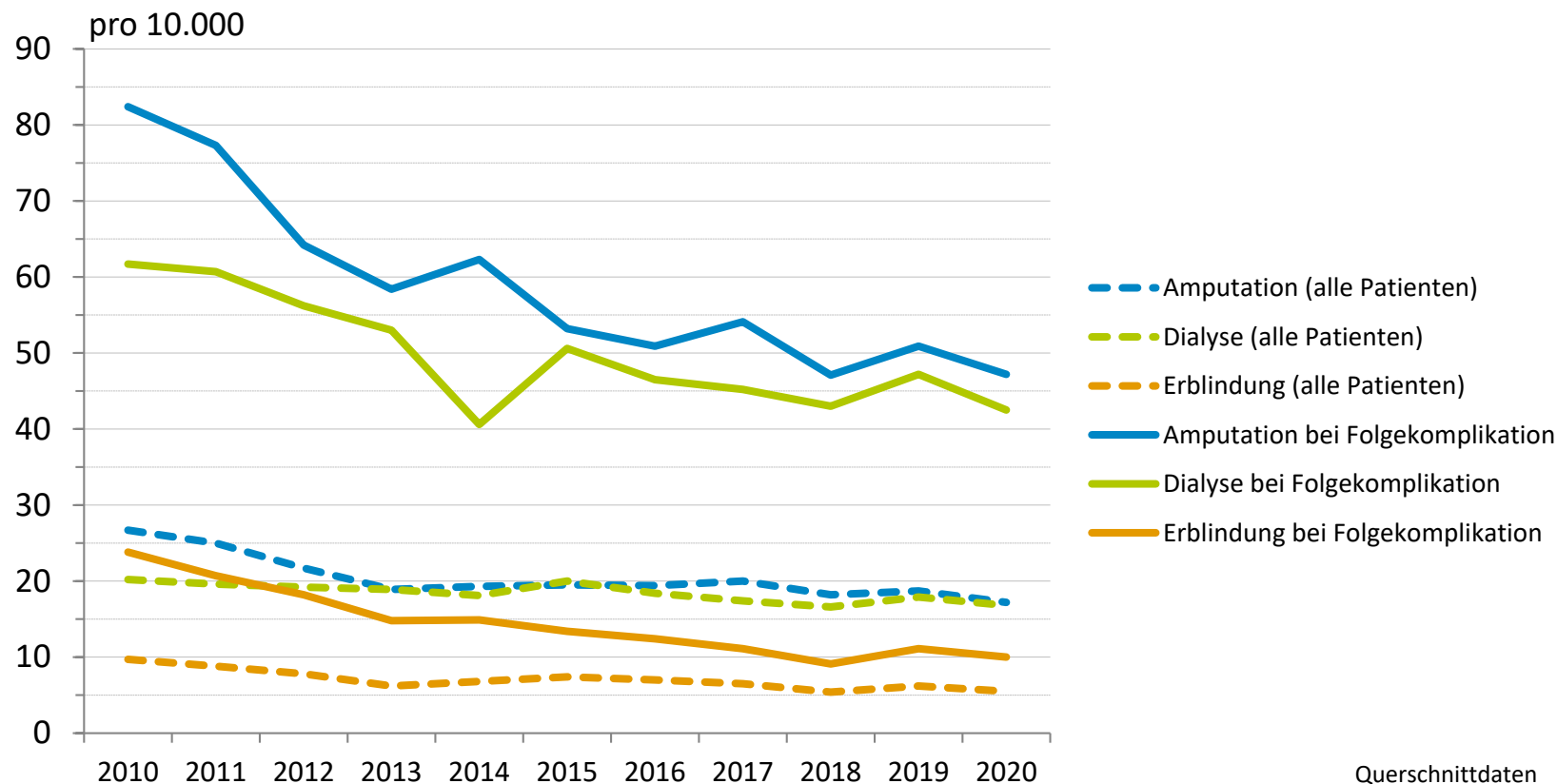
Querschnittsdaten

Hohe Teilnahmekontinuität und Qualitätszielerreichung

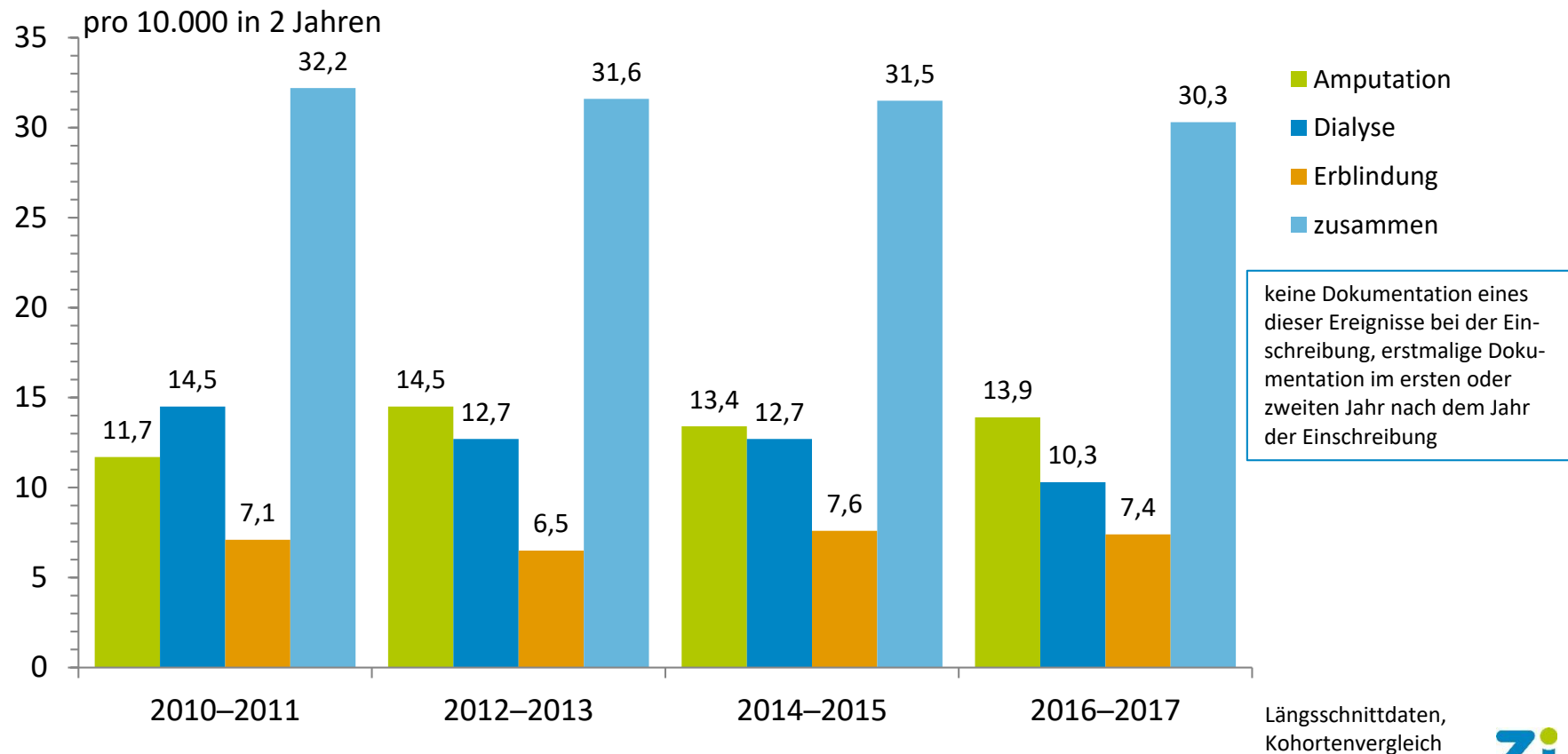


keine Modelle für die beiden zusätzlichen Schulungsziele; OR (95%-CI) bei ≥ 70 % dokumentierten Untersuchungen; Geschlecht, Alter, DMP-Teilnahmedauer, Komorbidität, Betreuung und medikamentöse Therapie kontrolliert

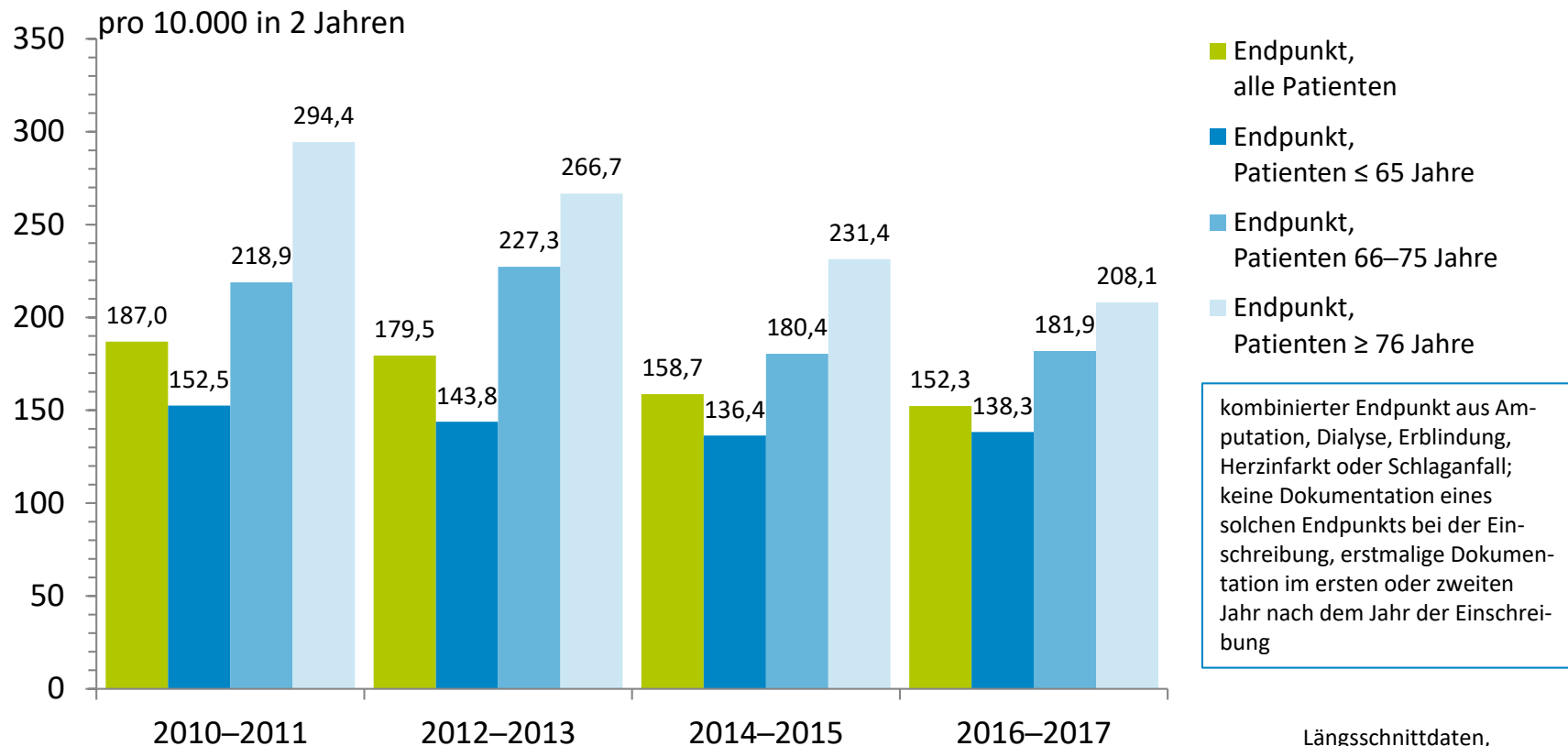
Prävalenz von Endpunkten im Zeitverlauf



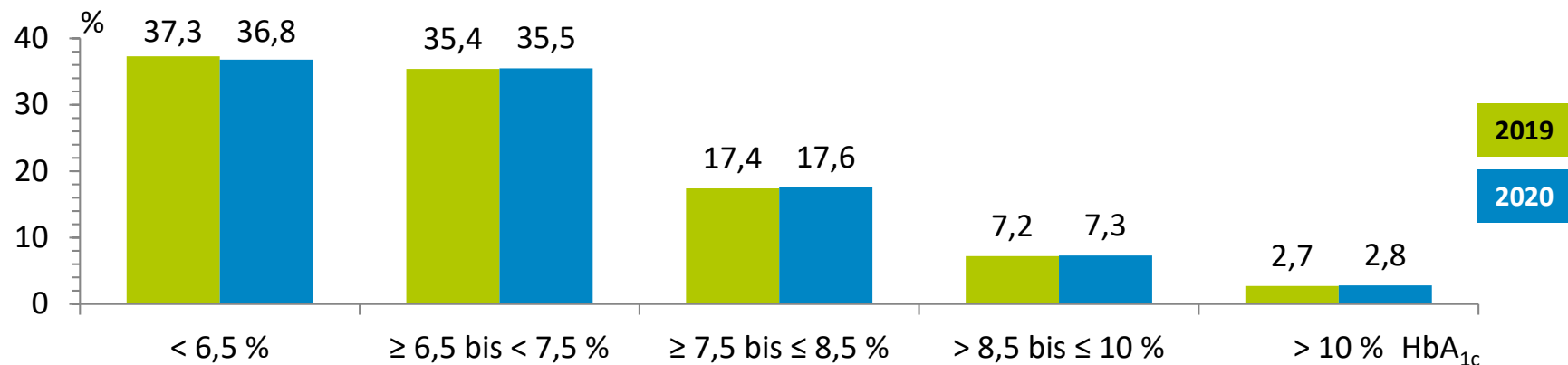
Inzidenz von Endpunkten nach Einschreibekohorte



Inzidenz eines kombinierten Endpunkts nach Einschreibekohorte und Alter



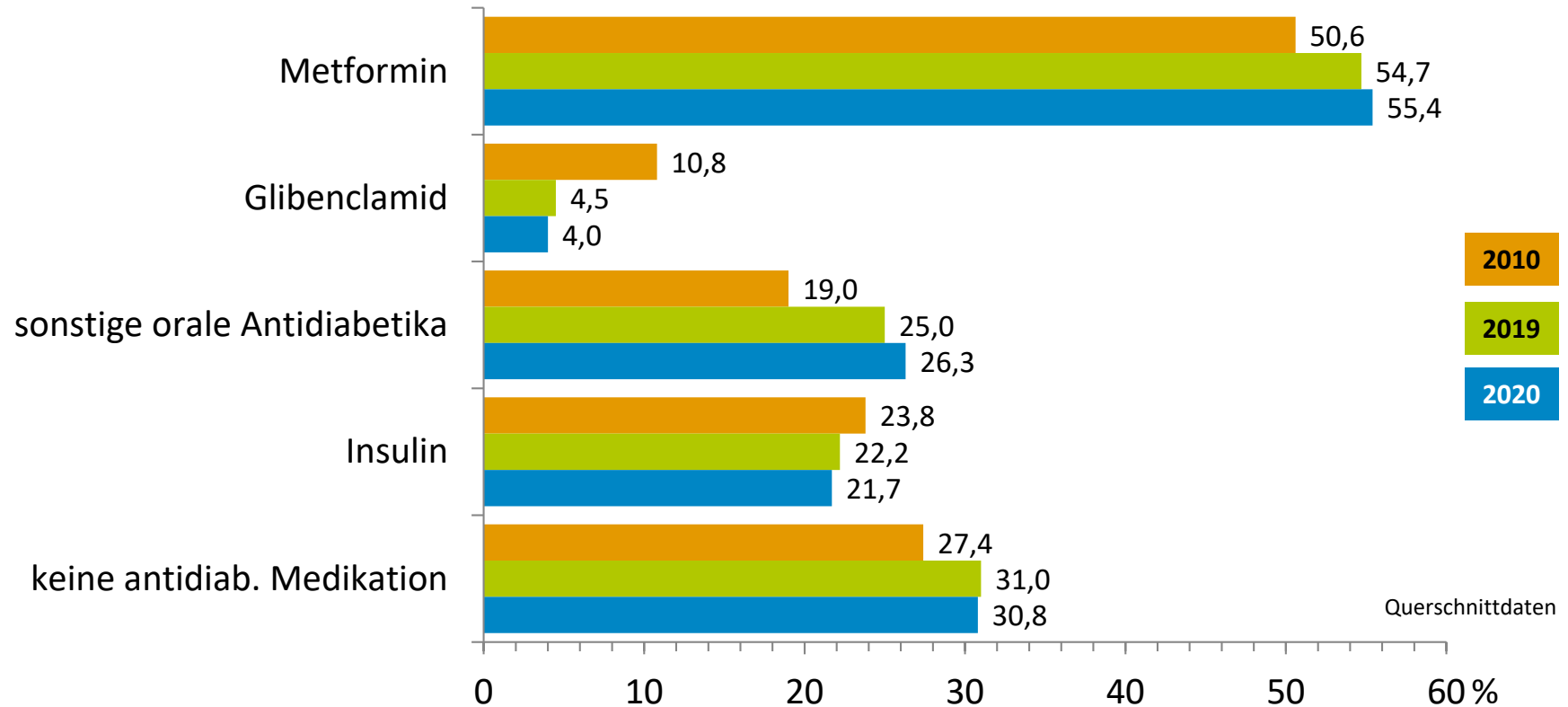
Stoffwechseleinstellung



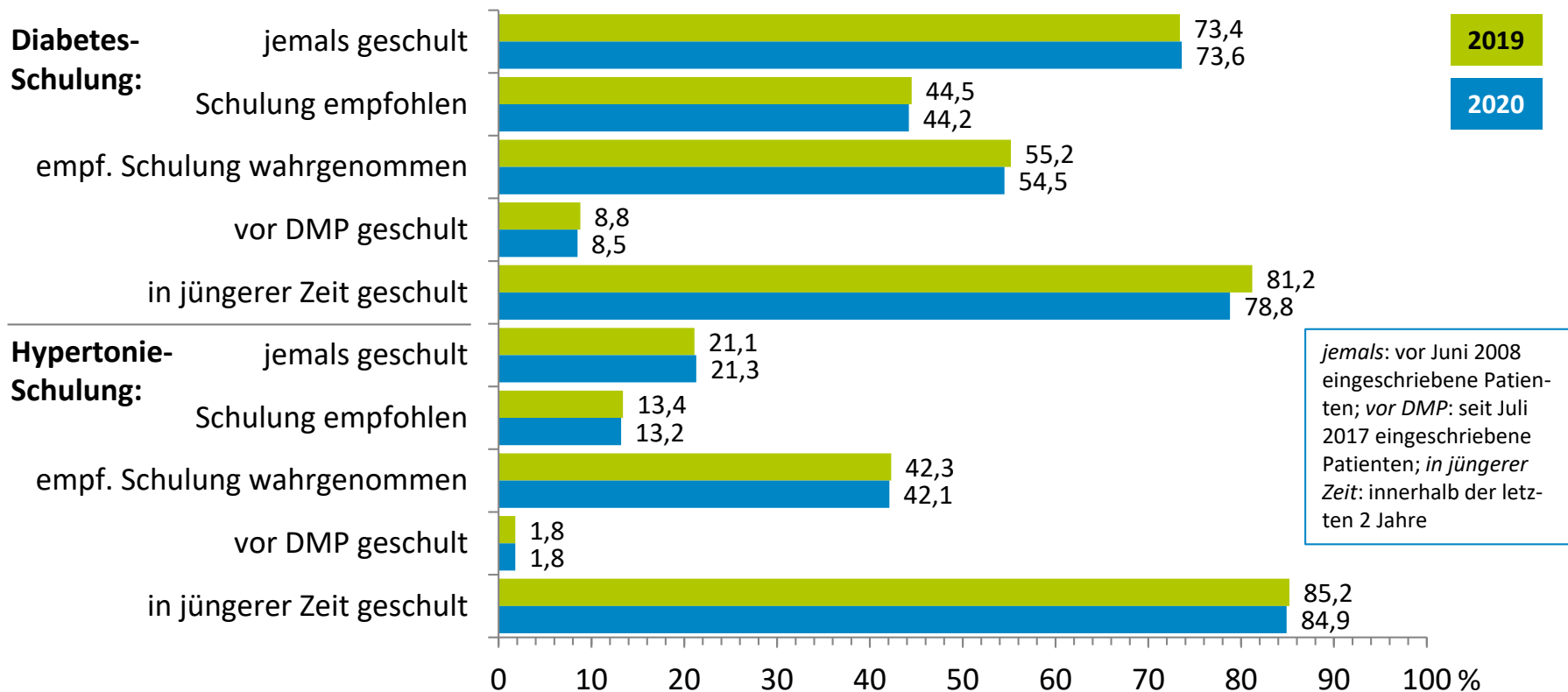
Patienten mit schweren Hypoglykämien

	n alle	‰ alle	n mit Insulin	‰ mit Insulin
2020	1.851	3,32	1.354	11,22
2019	2.210	3,97	1.647	13,35
2010	4.189	9,84	2.829	27,97

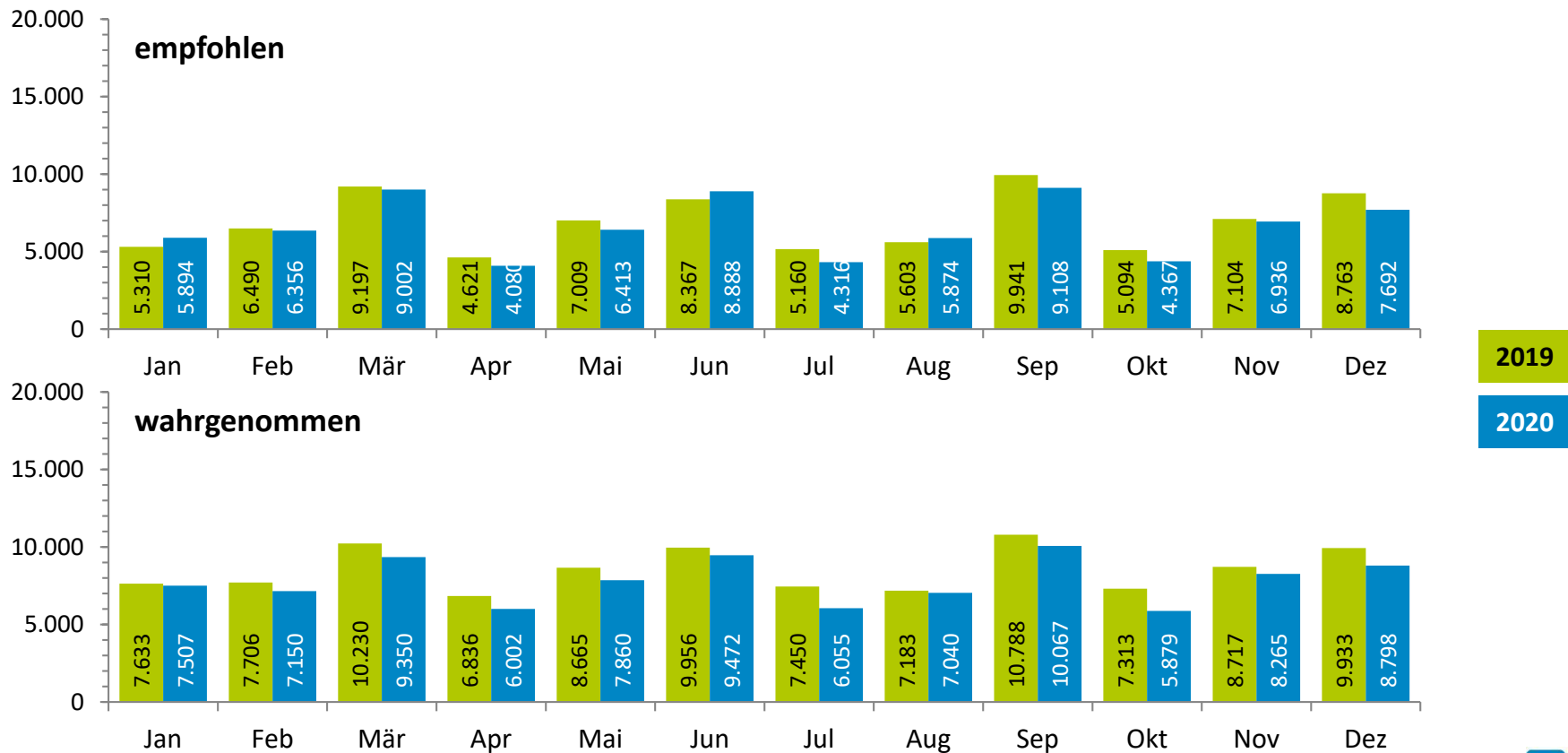
Antidiabetische Therapie



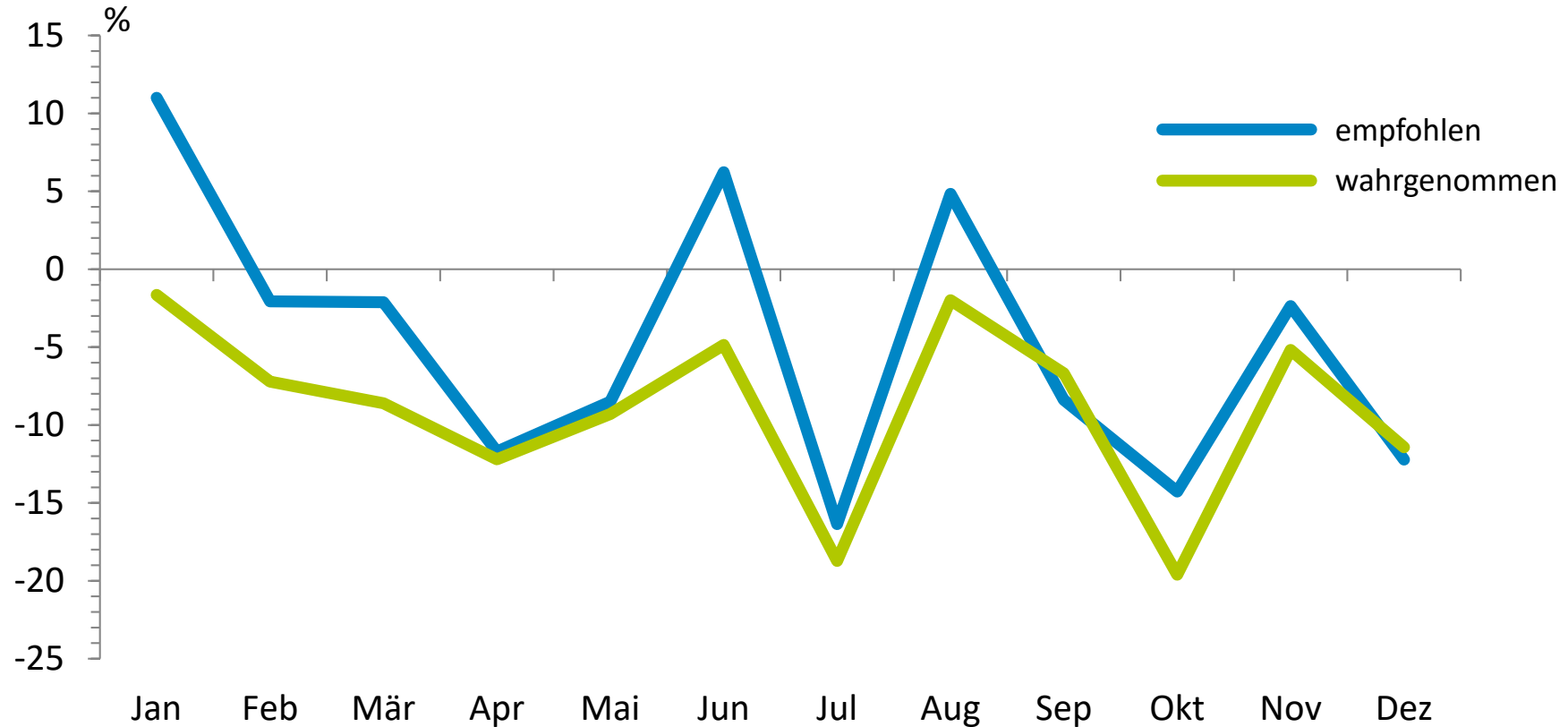
Häufigkeit einer Schulung



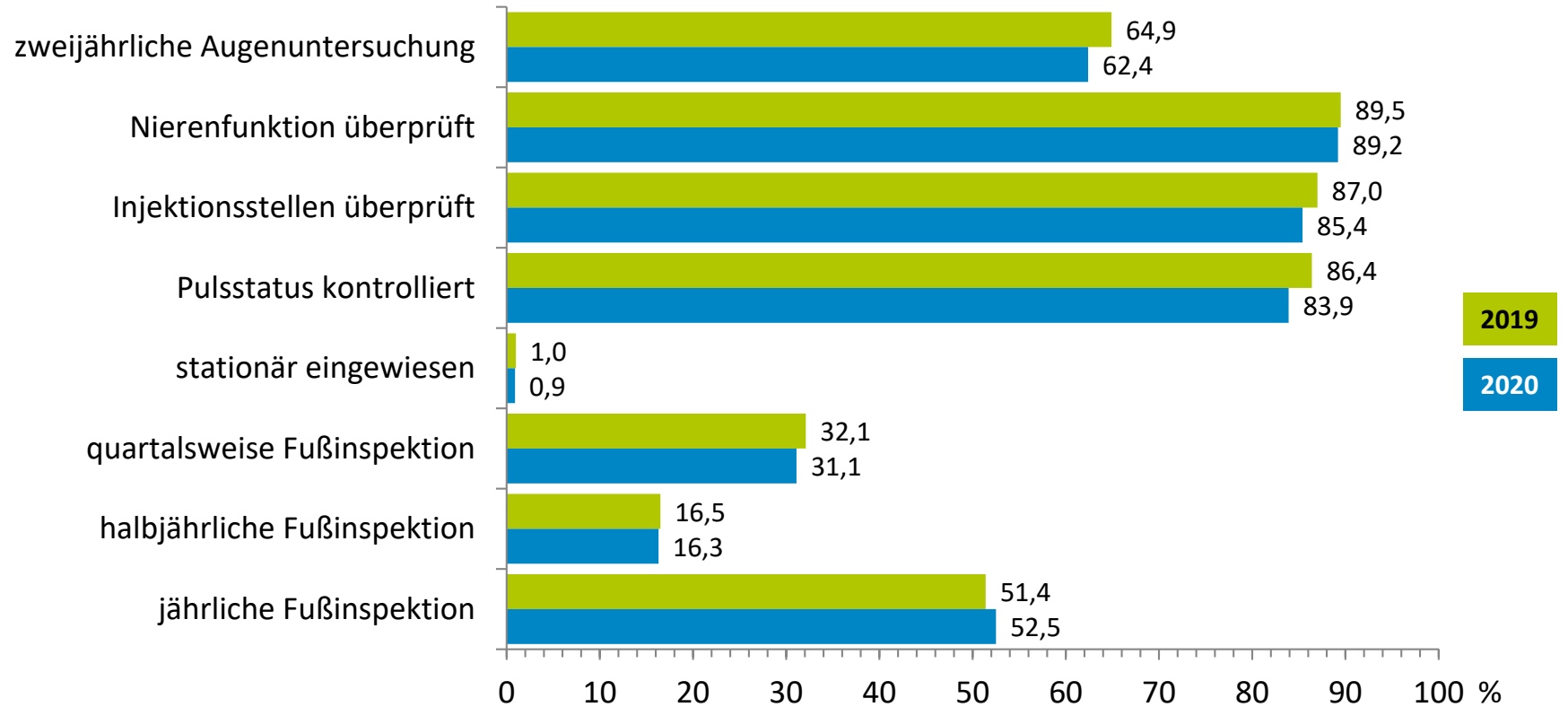
Diabetes-Schulungen 2019 vs. 2020 nach Monat



Relativer Rückgang der Diabetes-Schulungen 2020 gegenüber 2019 nach Monat



Häufigkeit von Kontrolluntersuchungen



Resümee: zentrale Befunde des DMP Typ-2-Diabetes in Nordrhein 2020

- Im Vergleich zu 2019 zeigt sich eine nahezu identische Zahl untersuchter Patienten und nur ein marginal geringer Erreichungsgrad
- Hinsichtlich der Begleiterkrankungen und Befundauffälligkeiten ergibt sich keine Veränderung zum Vorjahr
- Auf Basis der vertraglich definierten Qualitätsziele erweist sich die Versorgungsqualität als kontinuierlich gut
- Die Prävalenz schwerwiegender Folgekomplikationen ist 2020 zurückgegangen, für entsprechende Bewertungen der Inzidenz werden aber noch die Befunde 2021 benötigt
- Die Häufigkeit schwerer Stoffwechselentgleisungen ist deutlich zurückgegangen, außerdem zeigen sich Veränderungen in der antidiabetischen Therapie im Verlauf der letzten Jahre
- Schulungen erfolgten 2020 Pandemie-bedingt deutlich seltener, hier ist aber im Laufe des Jahres 2021 mit einer Erholung zu rechnen



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

www.zi-dmp.de

**Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
in Deutschland**

Fachbereich Evaluation und Qualitätssicherung

Sedanstr. 10–16

50668 Köln

Tel.: 0221 7763 6760

Fax: 0221 7763 6767

bhagen@zi.de

